

## Budgetjahr 2020

KHID:

**Aufstellung  
über die in Rechnung gestellten Ausbildungszuschläge  
für das Jahr 2020  
für das Krankenhaus**

(Name des Krankenhauses)

(IK-Nr. des Krankenhauses)

### Erlöse und Fallzahlen aus den in Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen

**1a. Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag 2020 in Höhe von 104,26 €**

(Berechnung: Behandlungsfälle [2a.] \* Landeszuschlag) einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021

- ohne Erstattungsanspruch aus Korrektur Vorjahren (siehe nachfolgend 6. bis 13.) -

**1b. Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag 2020 in Höhe von 208,52 €**

(Berechnung: Behandlungsfälle [2b.] \* Landeszuschlag) einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021

- ohne Erstattungsanspruch aus Korrektur Vorjahren (siehe nachfolgend 6. bis 13.) -

**2a. Zahl aller zugrunde liegenden (voll- und teilstationären) Behandlungsfälle 2020 abgerechnet mit dem landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag in Höhe von 104,26 € einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021**

(Verprobung:

Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag [1a.] - einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021 - dividiert durch den Zuschlag in Höhe von 104,26 €)

**2b. Zahl aller zugrunde liegenden (voll- und teilstationären) Behandlungsfälle 2020 abgerechnet mit dem landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag in Höhe von 208,52 € einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021**

(Verprobung:

Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag [1b.] - einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021 - dividiert durch den Zuschlag in Höhe von 208,52 €)

## Budgetjahr 2020

KHID:

**3. (optionale Angabe)**

**davon:** Zahl der (voll- und teilstationären) Behandlungsfälle 2020, für die der in Rechnung gestellte Ausbildungszuschlag noch nicht vereinnahmt werden konnte

**4. Für das Jahr 2020 abgeführter Gesamtbetrag an den Ausgleichsfonds**  
(i. d. R. 12 Monatsbeträge)

**5. Rechnerischer Saldo aus 1a., 1b. und 4.; auszugleichen über den Ausgleichsfonds**  
(Forderung des Krankenhauses (./.) / Verbindlichkeit des Krankenhauses (+)  
- ohne Erstattungsanspruch aus Korrektur Vorjahren (siehe nachfolgend 6. bis 13.) -

## Budgetjahr 2020

KHID:

### Korrektur der Fallzahl- und Erlösangaben aus Vorjahren (2016, 2017, 2018 und 2019)

Aufgrund der in den Jahren unterschiedlichen Ausbildungszuschläge sind die Korrekturfälle getrennt anzugeben.

**Achtung:** Bei den Korrekturfällen handelt es sich ausschließlich um die Fälle, für die der Ausbildungszuschlag zunächst an den Fonds abgeführt wurde, dieser aber endgültig nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

#### Vorjahr 2016

WICHTIG: Ansprüche an die Verbände der Kostenträger aus Korrekturen für das Jahr 2016 (bzw. dem Ausgleichsverfahren 2017) werden nach den getroffenen Vereinbarungen mit Abschluss des hiermit stattfindenden Ausgleichsverfahrens 2020 verjähren. Die KGNW als Verwalter des Ausgleichsfonds kann daher nächstes Jahr im Ausgleichsverfahren 2021 (Budgetjahr 2021) keine Korrekturen für 2016 mehr akzeptieren. Ein entsprechendes Feld im Muster wird nicht mehr vorhanden sein. Sollte in einzelnen Fällen aufgrund eines anhängigen Gerichtsverfahrens die Verjährung gehemmt sein, müssten spätere Korrekturen gesondert bei der KGNW eingereicht und begründet werden.

6. In Vorjahren (hier: ausschließlich 2016) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2020 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

**(Bereits in Vorjahren gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2016 dürfen nicht erneut angegeben werden!)**

7. Rechnerischer Erstattungsanspruch aus zusätzlichen Korrekturen des Vorjahres  
Berechnung:  
Fälle (aus 6.) \* Ausbildungszuschlag 2016 (82,30 €)  
(separate Forderung des Krankenhauses = (./.) - Eintrag)

## Budgetjahr 2020

KHID:

### Vorjahr 2017

8. In Vorjahren (hier: ausschließlich 2017) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2020 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

**(Bereits in Vorjahren gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2017 dürfen nicht erneut angegeben werden!)**

9. Rechnerischer Erstattungsanspruch aus zusätzlichen Korrekturen des Vorjahres

Berechnung:

Fälle (aus 8.) \* Ausbildungszuschlag 2017 (84,14 €)

(separate Forderung des Krankenhauses = (./.) - Eintrag)

0,00 €

### Vorjahr 2018

10. In Vorjahren (hier: ausschließlich 2018) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2020 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

**(Bereits im Vorjahr gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2018 dürfen nicht erneut angegeben werden!)**

11. Rechnerischer Erstattungsanspruch aus zusätzlichen Korrekturen des Vorjahres

Berechnung:

Fälle (aus 10.) \* Ausbildungszuschlag 2018 (87,86 €)

(separate Forderung des Krankenhauses = (./.) - Eintrag)

0,00 €

## Budgetjahr 2020

KHID:

### Vorjahr 2019

12. In Vorjahren (hier: ausschließlich 2019) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2020 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

13. Rechnerischer Erstattungsanspruch aus Korrektur des Vorjahres  
Berechnung:  
Fälle (aus 12.) \* Ausbildungszuschlag 2019 (95,24 €)  
(separate Forderung des Krankenhauses = (./.) - Eintrag)

0,00 €

### Hinweis:

Die Beträge aus den Korrekturfällen der Vorjahre werden separat erstattet!

### Ansprechpartner/-in für den Ausgleichsfonds in Ihrem Krankenhaus

Name

Tel.-Nr.

E-Mail-Adresse

### Abschlussprüfer/-in für das Jahr 2020

Name WP / WPG

Ort, Datum

Stempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters  
des Krankenhausträgers

Wir bitten um Übersendung eines Originaldokuments!